

Ein Völkerbund der Rassen?

Der Negus bringt Genf in Verlegenheit

Colin Roß

in der Zeitschrift „Geopolitik“:

Das Christentum ist in den Händen der Schwarzen zu einer Waffe gegen die Weißen geworden, zum mindesten in Amerika, teilweise aber bereits auch in Afrika.

Die Männer, die die europäischen Schlüsselpositionen innehaben, gehören insbesondere in England und Frankreich noch in zu hohem Maße der Vorkriegsgeneration an, die in dem Gefühl der unbedingten weißen Vorherrschaft aufgewachsen ist. Für uns Ältere war die Erde „weiß“, und es bestand nicht der geringste Zweifel für uns, daß in naher Zukunft auch noch das letzte „farbige Land“ unter weiße Herrschaft geraten und selbstverständlich auch bleiben würde. Der Gedanke aber, daß ein „farbiges Volk“ einmal selber Ansprüche auf Kolonien machen könnte, wäre geradezu als absurd erschienen.

Die Farbige Front

Hinter den Kulissen der Weltpolitik

Von * * *. 11. — 15. Auflage. 640 Seiten mit einer Karte. Gebunden RM 6.20. Leinen RM 7.80

Die bis in intimste Einzelheiten gehende geradezu erstaunliche Menge von Informationen, die dem Verfasser zur Verfügung gestanden haben müssen, rechtfertigen den anspruchsvollen Untertitel des Buches. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Wir sind gewöhnt, die weiße Vorherrschaft entweder als eine Selbstverständlichkeit zu betrachten oder überhaupt auf ein gemeinsames Gefühl unter unserer Rasse zu verzichten. Um so eindringlicher ist die Sprache dieses Buches und vielleicht auch um so notwendiger! So ist hier ein gewaltiges überzeugendes Bild unserer gärenden und im Umbruch befindlichen Zeit entstanden. Ein Buch, das in der Tat jeder weiße Mann lesen sollte. Bayerische Ostmark, Bayreuth

Das Buch ist positiver, unmittelbarer, weniger mit Gedanken und Überlegungen beschwert als die erwähnte Art von Literatur; es steht dem Tagesgeschehen näher, enthält zahllose bekannte Einzelheiten und verknüpft sie zu einem buntgewirkten, doch sinnvollen Ganzen. Westdeutscher Beobachter, Köln

Das brennende Grundproblem unserer Epoche wird offenbar: der Aufmarsch der Farbigen Front! Ein Buch, über dem man die Stunden vergißt. Dresdner Anzeiger



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG